**Der erste Tag im Klassenlager**

Am ersten Tag im Klassenlager mussten wir pünktlich an der Bushaltestelle sein, weil wir den Bus nicht verpassen durften. Das Problem war, dass der Bus Verspätung hatte. Das heisst, dass wir weniger Zeit hatten um in den Zug zu steigen. Wir haben es zum Glück noch geschafft. Wir mussten nach Pfäffikon SZ. Also waren wir noch lange in diesem Zug. In Pfäffikon SZ stiegen wir um und fuhren bis nach Chur. In Chur mussten wir leider die SBB verlassen und dort einen Postenlauf machen. Das gefiel mir sehr, vor allem dass wir die Altstadt sehen konnten. Ich konnte viel von der Altstadt Chur sehen, weil uns der Fotoparcours kreuz und quer durch die Altstadt Chur führte. Nach dem Postenlauf fuhren wir mit einem roten Zug weiter namens RHB. Die RHB war langsamer als die SBB, aber sie fuhr dafür durch viele schöne Orte z.B. Reichenau wo der Vorderrhein und der Hinterrhein zusammenfliessen. Aber das Schönste war das Landwasserviadukt. Die Aussicht von dort ist atemberaubend. Was auch noch schön war, waren die Kehrtunnels zwischen Bergün und Preda. Danach mussten wir nur noch warten bis wir endlich am Bahnhof Pontresina waren. Am Bahnhof angekommen, mussten wir nur ungefähr fünf Minuten laufen bis wir beim Lagerhaus waren. Nach der Begrüssung von Frau Wyler, mussten wir uns einrichten. Das Einrichten hat sehr Spass gemacht, vor allem, da wir zu sechst viel zu wenig Platz hatten, denn nur schon Tim brauchte eine ganze Reihe. Aber nach einigem hin und her hatten wir genug Platz. Danach durften wir zu Abend essen und der erste Tag war schon vorbei.

Quirino